



Goethe – Römische Elegien v

Y. Kaan Kaygisiz

A) Einleitung

B) Erschließung und Interpretation des Gedichts Römische Elegien V

1. Form des Gedichts
2. Inhalt und Aufbau
3. Sprachlich- Stilistische mittel
4. Zusammenfassende Interpretation

C) Schlussgedanke

A) Einleitung

3

- Die Römischen Elegien: 1795 von Goethe verfasst, beinhaltet 24 Gedichte
- Ursprünglich wurden 20 davon in Schillers 「*Die Horen*」 veröffentlicht.
 - Reaktion von Johann Gottfried Herder: 「*Die Horen*」 müssen nun mit einem u gedruckt werden
- Ursprünglich 「*Erotica Romana*」
- Verfasst *nach* Goethes Italienreise

B.I: Form des Gedichts

4

1. Gedichtsform: Elegie
2. Versmaß: 20 Verse pro Strophe, 20 Verse
3. Reimschema: nicht Vorhanden
4. Metrum: Antikes Distichon (Penta- & Hexameter, Daktylus, Weibliche Kadenz)

B.II: Inhalt & Aufbau

5

- > Bedeutung des Titels: Einordnung als Elegie (rein Formal)
- > Sinnabschnitt 0 (v. 01 - 04): Belehrung des lyr. Ichs mit Antiken Werken
- > Sinnabschnitt 1 (v. 05 - 12): Beschreibung der Attraktion des lyr. Ichs
- > Sinnabschnitt 2 (v. 13 - 18): Beschreibung der Aktivitäten des lyr. Ichs [...]
- > Sinnabschnitt 3 (v. 19 - 20): Rückblick Amors auf Catull, Tibull & Propertius

B.III: Sprachlich-stilistische Mittel

6

0. Stilistische mittel über der Textebene

- Antithese zw. Inhalt und Form
- nicht vorhandenes Reimschema

B.III: Sprachlich-stilistische Mittel

7

1. Syntax

- Ellipsen (V. 1, 3, 7, 9, 14, 15, 19): Einhaltung des Distichons
- Enjambements & Parataxen: Erzählerisches ausschweifen, ins Detail gehen
- Antithese (V. 6): Betonung des Widerspruchs / der indirekten Proportionalität

B.III: Sprachlich-stilistische Mittel

8

2. Wortwahl & Klang

- Häufige Nutzung von Adjektiven: bildhaftere Beschreibung

B.III: Sprachlich-stilistische Mittel

8

2. Wortwahl & Klang

- Häufige Nutzung von Adjektiven: bildhaftere Beschreibung (Apfel <-> grüner Apfel)
- „Gedankenmalerei“: Wörter beschreiben ziemlich bildhaft was passiert



B.III: Sprachlich-stilistische Mittel

9

3. Stilistische Besonderheiten

V. 10 | Contradictio in Addiecto

V. 06 | Antithese

V. 05 | Metapher, Personifikation

V. 19 | Metapher, Personifikation

B.IV: Zusammenfassende Interpretation

10

- In dem Gedicht geht das lyr. Ich auch auf dessen „Es“ (Triebe) ein.
- Größtenteils wird nur auf die positive Seite eingegangen.
- Es hat keine (mir ersichtliche) didaktische Wirkung.

C. Schlussgedanke

11

Weiterführende Thematiken: Beziehung, bf/gf?

Vielen dank für Eure Aufmerksamkeit



ALLE DATEIEN, HANDOUT,
PRÄSENTATIONSFOLIEN ETC. KÖNNT
IHR FINDEN UNTER



[HTTPS://GITHUB.COM/AKB1154/REF-
D-CG-6N](https://github.com/AKB1154/REF-D-CG-6N)